

# Gurtenläufer



gegründet 1948



**Präsidentale Hochzeit mit vielen Gürtelern**

**Fritz Maurer Vereinsmeister  
Jean Krähenbühl Seniorenmeister  
Ausschreibungen Vereinsreise und Jassturnier**

# Vorschau und Inhalt



## **Fritz Maurer**

ist der Dominator der Winterturniere. Auch dieses Jahr ist er wieder Vereinsmeister geworden. Wir blicken zudem auf seine erfolgreiche Karriere zurück.

Mehr von ihm auf den Seiten 4 und 19-21



## **Rita Rüdüsüli**

ist unsere neue Vereinsgotte. Sie kam gleich zu einem Grosseinsatz, da unser Präsi Michael am 25. Mai 2019 in Spiez geheiratet hat. Neben dem Geschenk unseres Vereins. Wir freuen uns auf die weiteren Beiträge von Rita (und von Michael).

Mehr von ihr auf den Seiten 21-22



## **Markus Schaub**

hatte an der diesjährigen MUBA einen Mühleauftritt. Wie wäre es, einmal das Schach zu präsentieren?!



## **Frühere Vereinsmeister**

In der Tabelle der Vereinsmeister in der letzten Nummer ist für das Jahr 1957 ein Held Hans jun. notiert. Dieser Frischling ist aber identisch mit dem heutigen Senior HH. Hans hat somit das Winterturnier sechsmal gewonnen. Bravo!

Frau Müller zu dem jungen Mann: "Sie haben sich erlaubt, meiner Tochter einen Heiratsantrag zu machen. Warum haben Sie nicht erst mich gefragt?"- Der junge Mann: "Ich wusste nicht, dass Sie mich auch lieben!"

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Der Hauptschachbetrieb des ASV Gurten ist beendet. Das Winterturnier und der Cup sind fast abgeschlossen. BVM und SGM sind vorbei. Doch der Betrieb beim ASV Gurten geht weiter. Meldet euch für die zahlreichen Anlässe an und informiert euch über das bevorstehende Sommerturnier.

Mit Rita Rüdüsüli haben wir eine neue Vereinsgotte, so dass über unsere Mitglieder wieder vermehrt berichtet wird. Auch die Terminliste sollte wieder regelmässig erscheinen.

Die Witze dieser Nummer sind dem aktuellen Thema Hochzeit gewidmet. Die Witze sind allerdings nicht alle brillant...

Matthias Burkhalter

"Sag mal, Karlheinz, hast du der Sonja einen Heiratsantrag gemacht?" "Ja, aber ich muss noch ein wenig warten. Sie sagte, ich wäre der Letzte, den sie heiraten würde!".

"Warum heiratest du nicht?" "Ganz ehrlich gesagt, weil ich dauernd an deine Frau denke." "Was? Meine Frau! Du Schuft!" "Keine Angst! Ich fürchte nur, dass ich auch so eine erwische!"

Fragt die Tochter ihre Eltern: "Mama, sag mal, warum hast du Papa eigentlich geheiratet?" "Siehst du, Hans Peter", sagt die Mama, "nicht mal das Kind versteht es."

## Titelbild

Mit den Gurtenschirmen standen die Gürteler ihrem Präsi Spalier an seiner Hochzeit in Spiez.

## Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins Gurten, erscheint viermal pro Jahr

Auflage: 180 Exemplare

Redaktion Matthias Burkhalter  
Niesenstrasse 9A  
3600 Thun  
031 809 32 05 (P)  
079 545 56 76 (N)  
matthias.burkhalter@bluewin.ch

Präsident Michael Burkhalter  
Jungfraustrasse 15  
3600 Thun  
079 532 90 58  
michael.burkhalter@bluewin.ch

Spielleiter Gianpaolo Federspiel  
Fährstrasse 30  
3004 Bern  
031 352 90 21 (P)  
079 767 16 53 (G)  
gp1@swissonline.ch

Mutationen Josef Rüdüsüli  
Lilienweg 67  
3098 Köniz  
031 971 30 27 (P)  
josef.ruedisueli@hispeed.ch

Spiellokal Restaurant Atlantico  
Belpstrasse 45  
3007 Bern  
031 382 51 50

Spielabend Dienstag ab 19.30 Uhr

Homepage [www.asvgurten.ch](http://www.asvgurten.ch)

# Winterturnier 2018/2019

## Kategorie A, Schlussrangliste

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	FW
1.	Maurer Fritz		½1	½1	½1	1½	11	½1	9.5	51.50
2.	Burkhalter Michael	½0		01	½0	11	1½	11	7.5	38.25
3.	Maurer Daniel	½0	10		11	½½	0½	½0	5.5	33.00
4.	Simic Pejo	½0	½1	00		½½	½½	1½	5.5	31.50
5.	Rüdisüli Sepp	0½	00	½½	½½		1½	1½	5.5	28.50
6.	Burkhalter Matthias	00	0½	1½	½½	0½		11	5.5	26.25
7.	Samuel Raphael	½0	00	½1	0½	0½	00		3.0	18.50

Fritz ist wieder einmal mit grossem Abstand Vereinsmeister geworden. Wir gratulieren ganz herzlich. Ebenso klar ist Michael Vizemeister. Dahinter teilen sich die Bronzemedaille gleich vier Spieler. Für Raffi war dieses Jahr erstaunlicherweise bei den Aktiven nichts zu holen.

## Kategorie B, Stand am 1. Juni 2019

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	FW
1.	Dintheer Urs		½½	10	11	½½	10	6.0	28.00
2.	Burkhard Peter	½½		½½	0½	1½	½½	5.0	23.75
3.	Bühler Ulrich	01	½½		01	0½	1½	5.0	23.50
4.	Tüscher Emil	00	1½	10		½1	10	5.0	22.75
5.	Küenzi Markus	½½	0½	1½	½0		1	4.5	22.00
6.	Otter René	01	½½	0½	01	0		3.5	18.50

Urs gewinnt einmal mehr die Kategorie B und ist aufstiegsberechtigt. Bravo! Er ist jener Spieler, der am meisten zwischen beiden Klassen hin und her pendelt. Peter ist der friedfertigste Spieler und müsste eigentlich erklären, wie er gegen Markus einen ganzen Punkt eingefahren hat... Markus seinerseits kann noch Zweiter werden. Alle Spieler haben ziemlich gleichmässig gepunktet.

Ein junger Mann sagt im Gespräch mit einem älteren Herren: "Das Erste, was ich tun werde, wenn ich heirate, ist, meine Schwiegermutter für mindestens fünf Jahre in den Urlaub zu schicken!" Darauf der ältere Herr: "Ihre Idee gefällt mir! Haben sie nicht Lust, eine meiner Töchter zu heiraten?"



Und hier eine Partie aus dem Winterturnier, allerdings aus den Vorjahren. Beni sei ganz herzlich für seine profunde Analyse gedankt. Die Diagramme zeigen die Sicht des Schwarzen.

**Simic, Pejo (1804) - Buehler, Benedikt (1806) [B12]**

ASV Gurten Winterturnier 2016/2017 (8), 07.01.2017

Caro-Kann (Vorstossvariante)

**1.e4 c6 2.d4 d5 3.e5** Ich habe mich entschlossen, hier in der Vorstoss-Variante 3...c5 zu spielen. Im Moment denke ich, dass die einzige Möglichkeit um Vorteil zu spielen in dem Zug 4.dxc5 liegt. Nach 4...e6 5.Le3 Sh6 ergibt sich ein kompliziertes Spiel, welches ich separat untersuche. Falls Weiss hingegen 4.c3 spielt, hat es Schwarz bedeutend bequemer. Weiss hält mit 4.c3 zwar seine Bauernstruktur intakt, aber wie gesagt, kann hier Weiss kaum auf Vorteil hoffen. Im Gegenteil liegt die Tendenz darin, dass Schwarz Druck gegen den weissen Bauern d4 entwickeln kann.

**3...c5 4.c3**



Schwarz spielte in der Partie den ungenauen Zug 4...cxd4?!

Es wäre aber besser den Druck auf d4 zu belassen und 4...Sc6



zu spielen. Dies erzwingt praktisch 5.Sf3, worauf Schwarz mit 6...Lg4! beginnt, Druck auf den weissen Bauern d4 auszuüben. Nach 5.Sf3 kann Schwarz 5...cxd4 6.cxd4 mit 6...Lg4!



die Partie ausgleichen.

Hingegen scheint die Stellung nach 4...cxd4?! 5.cxd4 Lf5 6.Sc3 e6

Kommentierte Partien werden gerne veröffentlicht. Es müssen ja nicht gleich Grossmeisterkommentare sein!

Greife auch einmal in die Tasten und schreibe einen Artikel für den Gurten-Läufer!



noch ein wenig besser für Weiss zu sein. Wenn ich diese zwei Stellungen nach dem 6.Zug vergleiche, dann hat Schwarz bei der ersten vielleicht ein bisschen Druck gegen d4, aber mir ist trotzdem nicht ganz klar, wieso die erste Variante besser sein soll?! Aha, in der ersten Variante entwickelt Schwarz doch ziemlich starken Druck gegen d4! Und dies ist nicht ungefährlich für Weiss.

Dazu einige Varianten:

6...Lg4! 7.Le2 e6 8.Sbd2 Sge7 9.0-0 Db6



und Schwarz steht aktiv und gut. Weiss kann natürlich auch Le2 und Sbd2 in der Reihenfolge vertauschen: 6...Lg4! 7.Sbd2 e6 8.Le2 Sge7 9.0-0 Db6 und Schwarz steht aktiv und gut. Man sieht also, dass Schwarz in der Variante 5...Sf3 eine gewisse Aktivität sprich Initiative entwickelt. Warum? Der schwarze Läufer auf g4 bedroht durch die Möglichkeit Lxf3 indi-

rekt den Bauern auf d4 von Weiss. Allgemein gilt für diesen Stellungstyp, dass der weisse Springer f3 wertvoller ist als der weissefeldrige schwarze Läufer. Wenn Schwarz seinen Läufer gegen den weissen Springer f3 tauscht, nimmt er Weiss einen wichtigen Verteidiger von d4 weg, wodurch der weisse Bauer d4 anfälliger wird. Schwarz wird anschliessend versuchen, so viele weisse Schwächen wie möglich am Damenflügel hervorzurufen, um seinem Springer auf c6 einen vorgerückten sicheren Stützpunkt auf c4 zu geben. Ausserdem ist das Feld f5 frei für das Springermanöver Sge7-Sf5 mit weiterem Angriff auf den weissen d-Bauern. Weiss kann sich nicht frei entwickeln, sondern muss sich dauernd um seinen d-Bauern kümmern.

In der Variante 4...cxd4?! 5.cxd4



5...Lf5 (Schwarz kann hier jetzt nicht 5...Lg4 ziehen, da kein weisser Springer auf f3 steht. Dies erreicht Schwarz ja, indem er eben nicht 4...cxd4?! spielt, sondern 4...Sc6!) 6.Sc3 e6 hingegen entsteht kein Druck gegen d4. Warum? Der schwarze Läufer, welcher auf g4 Druck gegen d4 aufbaute steht auf f5. Dies führt auch zu der Problematik, dass im Moment das Springermanöver Sge7-Sf5 gar nicht möglich ist. Schwarz müsste ein Tempo mit dem Läufer verschwenden,



um f5 frei zu machen. Es ist jetzt nicht so, dass Weiss hier viel besser steht. Aber er steht überhaupt nicht unter demselben Druck wie in der vorhergehenden Variante. Er kann sich grösstenteils frei entwickeln.

Man darf die Psychologie auch nicht vergessen: Die erste Variante setzt Weiss viel mehr unter Stress, während die zweite ihn völlig unbedrängt lässt.

**4...cxd4?! Dies ist ungenau. Es musste 4...Sc6! geschehen!**

**5.cxd4 Lf5 6.Sc3 e6** Und Weiss kann sich nun aufgrund der ungenauen schwarzen Spielweise relativ frei entwickeln!

**7.Sf3 Sc6 8.a3**



Jetzt spielte Schwarz 8...Tc8?!, was wahrscheinlich verfrüht ist. Denn 8...Tc8?! scheint den (befreienden) weissen Zug 9.Ld3 zu ermöglichen.

Nach 9.Ld3 Lxd3 10.Dxd3 Sge7 11.0-0



steht Schwarz zwar nicht schlecht, aber übt nicht denselben Druck auf die weisse Stellung aus. In diesem Sinne war 8...Sge7 angezeigt, denn jetzt ist 9.Ld3?! nicht besonders günstig für Weiss. Nach 9.Ld3?! folgt 9...Lg4 10.Le3 Sf5



und Schwarz steht bereits besser. Es scheint also, dass hier 8...Sge7 der richtige Zug ist. Und man sieht wieder, dass Schwarz dann ein Tempo vergeuden muss, um das Feld f5 für seinen Springer frei zu machen.

Nach 8...Se7 muss Schwarz sich übrigens kaum vor 9.Sh4 fürchten, da wir bereits wissen, dass der weisse Springer wertvoller als der Läufer ist. Mit Sxf5 würde Weiss seine wertvollere Figur tauschen und zudem den schwarzen Springer aktivieren!

**8...Tc8?! 9.Le2**



Schwarz spielt hier den an sich nicht

schlechten Zug 9...a6, da er sich wohl vor 9...Sb5 oder 9...Lb5 fürchtet. Dies ist aber unbegründet. Auch hier sollte Schwarz besser 9...Se7 spielen. Nach 9...Se7 10.0-0 folgt das schwarze Standardmanöver



10...Lg4 11.Le3 Sf5 12.h3



Lxf3 (der weisse Springer f3 ist wertvoller als der schwarze Läufer) 13.Lxf3 Le7



und die Stellung ist etwa ausgeglichen.

9...a6 10.0-0 Sge7 11.h3 h6 Jetzt spielt Weiss 12.Da4?! Was die weisse Dame dort soll, ist mir allerdings schleierhaft. Die Platzierung der stärksten Figur muss immer genau abgewogen werden. Ausserdem verstösst der Zug ein wenig gegen das Prinzip der Flexibilität, welches wohl Le3 gefordert hätte.

12.Da4?!



Schwarz konnte den schlechten weissen Damenzug sofort mit 12...Le4! ausnutzen. Danach wäre 13.Sxe4? schlecht, da Schwarz mit 13...dxe4 14.Sd2 Dxd4 15.Sxd4 Ld1 16.Sec6



einen Bauern gewinnt.

Nach dem besseren 13.Le3 Sf5 14.Tad1 Sxe3 15.fxe3 Lh7





steht Schwarz mit dem gewonnenen Läuferpaar eher minimal besser.

Der Partiezug 12...Lh7, um den schwarzen Springer nach f5 zu bringen, ist auch nicht schlecht. Er gestattet Weiss allerdings mit 13.b4 den schwarzen Damenzug nach a4 einigermassen zu rechtfertigen.

**12...Lh7** Aber anstatt mit 13.b4 eine Rechtfertigung für das zweifelhafte Da4 zu bringen, denkt sich Weiss wohl, dass die Dame auf a4 nichts leistet. Und so stellt er sie tatsächlich zurück auf d1. D.h. Weiss hat zwei Tempi einfach so verschwendet! Danach muss Schwarz schon etwas besser stehen.

Wichtig: Als ich 12...Lh7 spielte, nahm ich mir bewusst vor, den starken schwarzen Läufer auf h7 nicht zu vergessen! Das ist wichtig, denn er steht so versteckt auf h7, dass man ihn leicht nicht mehr in die Gedankengänge einbindet. Ich nahm mir fest vor, die Kontrolle der Diagonale, insbesondere der Felder d3 und c2 nicht zu vergessen. Und dies hatte seine Wirkung, wie wir im weiteren Verlauf sehen werden!

**13.Dd1?** Weiss sollte 13.b4 spielen.

**13...Sf5 14.Le3 Le7**



Weiss hat in dieser Partie wirklich kein gutes Händchen für seine Dame. Denn jetzt spielt er 15.Dd2?. Schwarz ist hier schon klar, dass der schwarze Springer auf c6 unter Umständen ein gutes Feld auf c4 findet. Nun wird diese Tatsache noch verstärkt dadurch, dass der schwarze Springer auf c4 die unglückliche weisse Dame attackiert. Also ist der logische Zug auf 15.Dd2? natürlich 15...Sa5! Durch seine unglückliche Handhabung seiner stärksten Figur befindet sich Weiss mittlerweile schon in einer kritischen Situation.

**15.Dd2?! Sa5!** Weiss gibt sich geschlagen und spielt mit 16.Dd1 einen guten Zug, aber welche Verschwendung an Tempi. Dies muss sich früher oder später rächen!

**16.Dd1 0-0 17.Tc1 Sc4**



Schwarz hat die Partie mittlerweile im Griff und Weiss hat kein Gegenspiel.

**18.Lxc4 Txc4**



**19.b3 Sxe3 20.fxe3 Tc6 21.b4 Dd7 22.Dd2 Tfc8**



und jetzt verliert Weiss nach 23...Dc7 Material. Dies sieht Schwarz aber nur, wenn er den schwarzen Läufer auf h7 wirklich nicht vergessen hat und seine Wirkung tatsächlich wahrnimmt.

**23.Se2 Tc2!**



Hier dachte Schwarz zuerst, dass 23.Sa2 möglich zu massivem Tausch auf der c-Linie führt (wie dies oft der Fall ist) und sich der schwarze Vorteil verflüchtigen könnte. Dann sah er plötzlich, dass 23.Sa2 an 23...Tc2! mit Figurenverlust scheitert. Sehr wahrscheinlich ist das Aufflackern dieser Idee auch dem Umstand zu verdanken, dass Schwarz sich nach dem Läuferzug auf h7 einprägte, diesen Läufer nicht zu vergessen. In Tat und Wahrheit steht Weiss hier schon mehr oder weniger auf Verlust. Die schwarze Präsenz auf der c-Linie plus die Schwäche der weissen Bauern am Damenflügel wiegen schon zu stark.

Die Varianten:  
23.Tf2??



und jetzt hat Weiss die Möglichkeiten 24.Txc2 und 24.Dxd1. Beide Möglichkeiten führen zu gewinnbringendem schwarzem Vorteil. Nach 24.Txc2 folgt 24...Txc2 25.Dd1 Dc6 26.Te1 Ta2

Hast Du Fotos von Gurten-Anlässen oder gute Geschichten, Erlebnisse oder Ideen, so sende dieses an matt-hias.burkhalter@bluewin.ch möglichst in Calibri 14.

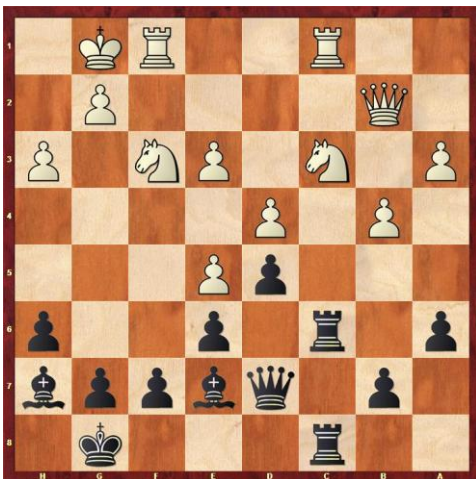




und Weiss verliert Material. Nach 24.Dd1  
Db5 25.Txc2 Txc2 26.Sf4 Ta2



und Weiss verliert Material.  
Am besten wäre 23.Db2 gewesen.



Danach wäre 23...Dd8 stark, aber dies ist  
schwierig für Schwarz zu finden.  
Nach dem Partiezug 23.Sa2?? hingegen  
verliert Weiss nach 23...Tc2! eine Figur.  
Der schwarze Turm auf c2 ist ja nicht ge-

fesselt, da die schwarze Dame auf d7 den  
Tc8 deckt!

**23.Sa2??**



**23...Tc2! 24.De1 Txa2 25.Dg3**



Weiss versucht, noch etwas Unfrieden am  
Königsflügel zu stiften. Aber Schwarz  
spielt das abgeklärt, genau und cool!

**25...Txa3! 26.Sh2 Txc1 27.Txc1**



Die weissen Drohungen sind imaginärer



Natur, daher nimmt Schwarz cool mit dem guten Zug 27...Lxb4 weiteres Material.

**27...Lxb4 28.Sg4 Lg6 29.h4 h5**



Weiss spielt richtigerweise mit 30.Sf6+ auf ein glückhaftes Matt, welches bei korrekter schwarzer Spielweise natürlich illusorisch bleiben wird.

**30.Sf6+ gxf6** Mittlerweile hat Schwarz den Vorteil des Läuferpaares.



**31.exf6**

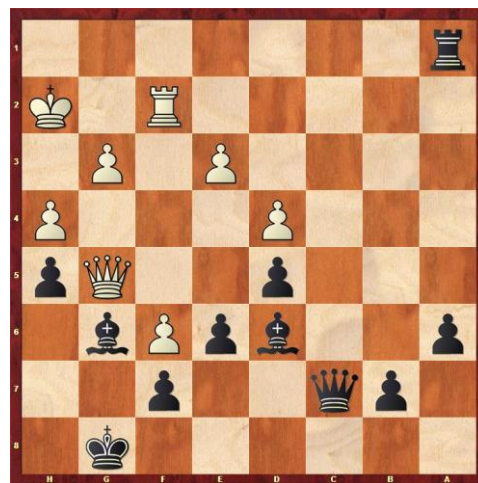
Hier muss Schwarz natürlich ein mögliches Schach auf der achten Reihe verhindern. Daher folgt der richtige Zug 31...Dd8.

**31...Dd8! 32.Tf1** In der Folge spielt Schwarz extrem präzise und beendet die Partie sehr schnell.

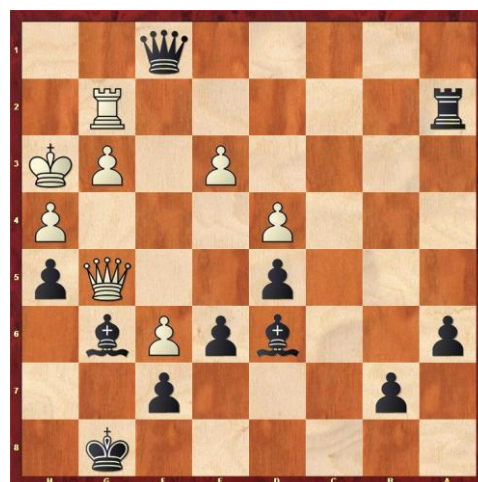
**32...Ld2 33.Tf3 Ta1+ 34.Kh2**



**Lb4! 35.Dg5 Ld6+ 36.g3 Dc7 37.Tf2**



**37...Dc1 38.Kh3 Dh1+! 39.Th2 Df1+! 40.Tg2 Ta2**



Und Matt im übernächsten Zug. Weiss hat nur noch die Harakiri-Verteidigung 41.Dxd5.

**Fazit:** Schwarz spielte die Eröffnung zwar nicht ganz präzise; er muss sich merken, dass er das nächste Mal nicht 4...cxd4?,

sondern 4...Sc6 spielt und in der Folge mithilfe von Lg4 Druck auf den weissen Bauern d4 aufbaut. In der Partie manövrierte sich Weiss durch unmotivierter Damenzüge selber ins Abseits. Nach einem taktischen Fehler verlor Weiss eine Figur. Von da an spielte Schwarz die Partie äusserst genau und liess Weiss keine Chance mehr.

Benedikt Bühler

## Seniorenturnier und Cup

Die Saison 2018/19 brachte mehr überraschende Resultate als üblich. Das hat sich auf die Ergebnisse ausgewirkt. Im Turnier und im Cup haben wir überall neue Sieger, und die Ranglisten zeigen zum Teil ein eher unerwartetes Bild.

Turniersieger wurde zum ersten Mal Jean Krähenbühl. Als einer der ältesten Spieler gewann er im A. Vier Teilnehmer lagen nur einen halben Punkt zurück. In der Sonnebornwertung hatte dann Raphael Samuel knapp die Nase vorn und wurde Zweiter. Neuer Sieger in der Kat. B ist Franz Hellmüller. Er schaffte den Durchmarsch, gewann 2017/18 bei seiner ersten Teilnahme sofort im C und jetzt auch im B. Dabei verlor er noch keine Partie. Wiederum punktgleich folgen der Schreiber und Emil Tüscher im zweiten und dritten Rang (Anmerkung: Das hat nichts damit zu tun, dass sie das Turnier organisieren). In der Kat. C lag mit Kurt Richard auch ein neuer Teilnehmer auf dem ersten Platz, und als Zweiter schaffte Arnold Egli den angestrebten Aufstieg ins B. Mit seinem Finalsieg gegen Pierre Fiechter ist Raphael Samuel erstmals Cupsieger. Sein Sieg ist hochverdient. Er musste in fünf Runden neunmal antreten und eliminierte in der 1. Runde den Titelverteidiger Matthias Burkhalter in der dritten Partie. Eher unerwartet landete Daniel Maurer im Kleinen Cup. Dort hielt er sich schadlos und gewann den Final gegen Ueli Münch. Als früherer Sieger im Cup hat er damit beide Wettbewerbe gewonnen.

Allen, die 2018/19 einen Erfolg feiern konnten, sei hier noch einmal eine herzlich gratuliert. Wer leer ausgegangen oder mit seinen Resultaten nicht zufrieden ist, kann 2019/20 wieder einen Anlauf nehmen.

Hansruedi Renfer



Impressionen aus dem Winterturnier von Sepp Rüdüsüli

Michael Burkhalter - Daniel Maurer

Raphael Samuel - Fritz Maurer

## Cup 2019

¼-Final am 11.12.2018				
1	Samuel Raphael	-	Simic Pejo	1 - 0
2	Dintheer Urs	-	Tüscher Emil	1 - 0
3	Küenzi Markus	-	Burkhalter Matthias	1 - 0
4	Federspiel Gianpaolo	-	Maurer Daniel	1 - 0

Dieser Viertelfinal hatte es in sich. Das Favoritensterben war komplett. Insbesondere der Sieg von Markus mit 1462 Elo gegen Matthias mit 1892 darf als Sensation gewertet werden. Der Sieg war übrigens absolut verdient. Markus zog einen Königsangriff souverän durch. Leider (Bemerkung des Redaktors...)

½-Final am 19.03.2019				
1	Samuel Raphael	-	Dintheer Urs	1 - 0
2	Federspiel Gianpaolo	-	Küenzi Markus	1 - 0

Im

Final am 07.05.2019				
1	Samuel Raphael	-	Federspiel Gianpaolo	

Ob Raffi nach dem Seniorencup wohl gleich das Double schafft?

## Bernische Vereinsmeisterschaft BVM

ASV Gurten 1, 6. Runde

SK Bubenberg 1		ASV Gurten 1	2	:	3
Joel Adler	-	Thomas Hartmann	1	:	0
Sandor Kaszas	-	Fritz Maurer	0	:	1
Miralem Novalic	-	Rolf Jaggi	0	:	1
Mathias Leutwyler	-	Daniel Maurer	1	:	0
Gabriel Hefti	-	Matthias Burkhalter	0	:	1

Der ASV Gurten schafft die Sensation und gewinnt gegen das hoch überlegene Team vom SK Bubenberg, das in der ersten Finalrunde Schwarz-Weiss geschlagen hatte. Dass Fritz, Rolf und Matthias höher klassierte Gegner zu schlagen vermochten, war schon stark. Und dass Gabi das Remisangebot von Matthias ablehnte, sollte sich bitter rächen.



### ASV Gurten 1, 7. Runde

<b>ASV Gurten 1</b>		<b>SG Schwarz-Weiss</b>	<b>½</b>	<b>:</b>	<b>4½</b>
Thomas Hartmann	-	Nicola Ramseyer	0	:	1
Rolf Jaggi	-	Mauro Boffa	0	:	1
Fritz Maurer	-	Nicolas Curien	½	:	½
Daniel Maurer	-	Lukas Schwander	0	:	1
Matthias Burkhalter	-	Markus Klauser	0	:	1

Matthias stand nach dem ersten Zug leicht besser, dann ging es gegen den Internationalen Meister gemächlich bergab. Den Fairnesspreis hätte Nicolas verdient: Fritz wollte die gleiche Stellung zum dritten Mal herbeiführen, zog dann die Dame aber ein Feld zu weit, wo sie hätte genommen werden können. Nicolas bot gleichwohl remis an: Bravo!

Gurten landete auf dem dritten Rang. Gewonnen hat einmal mehr Schwarz-Weiss. Die meisten Spieler von Gurten erzielten ein gutes Resultat über 50 Prozent. Fritz schaffte gar fünf Punkte aus sechs Partien.

### ASV Gurten 2, 6. Runde

<b>ASV Gurten 2</b>		<b>SK Köniz-Wabern</b>	<b>2½</b>	<b>:</b>	<b>2½</b>
Michael Burkhalter	-	Ferdinand Krebs	½	:	½
Josef Rüdisüli	-	Daniel Dummermuth	1	:	0
Gianpaolo Federspiel	-	Hans Hoffmann	0	:	1
Rajithan Rajendiram	-	Rolf Spörri	0	:	1
Urs Dintheer	-	Markus Kohler	1	:	0

Das Resultat hätte gut nach beiden Seiten kippen können. Beide Teams sind etwa gleich stark.

### ASV Gurten 2, 7. Runde

<b>SK Zollikofen</b>		<b>ASV Gurten 2</b>	<b>2½</b>	<b>:</b>	<b>2½</b>
Marc Tillmann	-	Michael Burkhalter	1	:	0
Peter Schmid	-	Josef Rüdisüli	1	:	0
Rolf Rubin	-	Pejo Simic	½	:	½
Walter Mühlemann	-	Raphael Samuel	0	:	1
Roger Eichenberger	-	Rajithan Rajendiram	0	:	1

Gurten schlägt für einmal an den hinteren Brettern zu und wird in der Finalrunde drei ebenfalls Dritter.

Was an den ganzen BVM nervt, ist die Homepage der Bernischen Schachvereinigung. Die Resultate können nicht kopiert und müssen jedes Mal von Hand abgeschrieben werden. Heinz und Benedikt, geht doch da mal über die Bücher!



## *Einladung Bonassoli Apéro Blitz*

**Dienstag, 11. Juni 2018**

**Beginn: 19.30 Uhr**

im Restaurant Atlantico  
Belpstrasse 45, 3007 Bern

Programm:

Wir setzen in diesem Jahr die Tradition des Apéro Blitzturniers fort.

**Um 19:30 h gibt es Pizza bei einem Glas Wein, danach spielen wir das Blitzturnier:  
7 Runden CH System 7 Minuten Bedenkzeit**

Das OK erwartet wiederum viele Teilnehmer, so wie im letzten Jahr!!

Zwei junge Frauen unterhalten sich angeregt über Männer. "Dein Kollege, der Manfred, der macht dir schon lange den Hof", sagt die Eine. "Willst du ihn denn nicht heiraten? Er hat doch eine tadellose Vergangenheit und eine vielversprechende Zukunft!" Darauf die Andere: "Ehrlich gesagt, stört mich auch eher seine Gegenwart."

# Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM

## ASV Gurten 1, 2. Regionalliga, 6. Runde

<b>Bern 2 (1891)</b>		<b>ASV Gurten 1</b>	<b>2½</b>	<b>:</b>	<b>2½</b>
Erwartung			2½	:	2½
Rudolf Stadler (1897)	-	Heinz Ernst (1913)	1	:	0
Robin Sobari (1864)	-	Michael Burkhalter (1932)	0	:	1
Oliver Marti (1934)	-	Fritz Maurer (2018)	½	:	½
Nguyen Ly (1882)	-	Daniel Maurer (1894)	1	:	0
Jörg Brauchli (1878)	-	Matthias Burkhalter (1861)	0	:	1

In drei Partien gewann der schlechter klassierte Spieler. Ein Zeichen dafür, dass es überall echt eng war. Dass Heinz seine gut stehende Partie verlor, kostete uns den Sieg. Es war allerdings eine schwierige Stellung.

## ASV Gurten 1, 2. Regionalliga, 7. Runde

<b>ASV Gurten 1 (1842)</b>		<b>Cercle Valaisan 2 (1706)</b>	<b>4½</b>	<b>:</b>	<b>½</b>
Erwartung			3	:	2
Matthias Burkhalter (1861)	-	Luc Udry (1355)	1	:	0
Michael Burkhalter (1932)	-	Jean-François Carron (1664)	1	:	0
Heinz Ernst (1913)	-	Fernand Pellaton (1782)	1	:	0
Pejo Simic (1774)	-	Thierry Falissard (1843)	1	:	0
Raphael Samuel (1732)	-	Slavoljub Andjelkovic (1885)	½	:	½

Unsere Walliser Gäste stellten die Stärkereihenfolge auf den Kopf und fielen damit auch auf den Kopf. Ihre beiden Achtzehnhunderter holten bloss einen halben Punkt und der Rest war hoffnungslos unterlegen. Luc Udry erkundigte sich während der Partie, wie genau jetzt die grosse Rochade geht.

Gurten 1 erringt somit ehrenvoll die Bronzemedaille und steigt weder auf noch ab. Michael, Heinz und Matthias spielten alle sieben Runden, Fritz deren sechs. Das gibt einen guten Teamspirit.

Matthias übertraf mit 5,5 aus 7 die Erwartungen am deutlichsten.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgespielt haben.

Rang	Club	MP	EP
1.	Simme 1	12	23.0
2.	Spiez 1	11	20.0
3.	Gurten 1	10	20.0
4.	Brig 1	7	18.5
5.	Bern 2	5	16.0
6.	Thun SF 2	4	17.0
7.	Bümpliz 1	4	16.0
8.	Cercle Valaisan 2	3	9.5



### ASV Gurten 2, 3. Regionalliga, 6. Runde

<b>Belp 1 (1686)</b>		<b>ASV Gurten 2 (1576)</b>	<b>2</b>	<b>:</b>	<b>2</b>
Erwartung			1½	:	2½
Heinz Laska (1654)	-	Raphael Samuel (1732)	½	:	½
Matthias Sommer (1744)	-	Josef Rüdüsüli (1716)	0	:	1
Benjamin Nussbaum	-	Emil Tüscher (1393)	1	:	0
Peter Adam (1659)	-	Ruth Engler (1463)	½	:	½

Weshalb der Computer mit einem Sieg der Gürteler rechnete, obwohl Belp den deutlich höheren Eloschnitt hat, ist mir unklar. Schön wiederum der Sieg von Sepp und das Remis von Ruth gegen Taktiker Peter Adam.

### ASV Gurten 2, 3. Regionalliga, 7. Runde

<b>ASV Gurten 2 (1444)</b>		<b>Bümpliz 2 (1491)</b>	<b>1</b>	<b>:</b>	<b>3</b>
Erwartung			1½	:	2½
Urs Dintheer (1484)	-	Stefan Esper (1564)	½	:	½
Rajithan Rajendiram (1386)	-	Armin Wipf (1507)	0	:	1
Ruth Engler (1463)	-	Franz Hellmüller	½	:	½
Ulrich Bühler	-	Kendim Musai (1402)	0	:	1

Das war eine Kehrauspartie, bei der es nicht mehr um viel ging. Gurten vermochte den letzten Platz zu vermeiden.

Herausragend spielte Sepp mit drei aus drei, Raffi mit drei aus fünf ohne Niederlage und Raji mit einer Performance von 1598 Elos, die 321 Punkte über seiner Klassierung liegt. Auch hier gilt der Dank allen, die mitgespielt haben.

Rang	Club	MP	EP
1.	Münsingen 1	10	18.5
2.	Trubschachen 2	10	16.0
3.	Bümpliz 2	7	11.5
4.	Bantiger 1	6	12.5
5.	Belp 1	5	12.0
6.	Gurten 2	4	10.5
7.	Köniz Bubenberg 3	0	3.0



Impressionen aus dem Winterturnier von Sepp Rüdüsüli

René Otter - Urs Dintheer

Peter Burkhard - Emil Tüscher

## Fritz Maurer: Dominator der Winterturniere

Fritz Maurer hat noch jedes Winterturnier gewonnen, an dem er teilgenommen hat. Zum Glück für die anderen lässt er jeweils den Cup aus. Fritz wurde am 28. Februar 1945 in Bern geboren. In dieser Stadt hat er sein ganzes Leben verbracht.

Zum Schach kam er leider etwas spät. Erst mit ungefähr 22 Jahren lernte er das königliche Spiel, manchmal ist es ja auch dämlich, im Café Eclair an der Marktgasse 6 kennen. Eclair heisst ja bekanntlich Blitz, das passt ja ganz gut. Wer in einem Café das Schach erlernt, ist gewöhnlicherweise ein Kaffeehausschachspieler. Nicht so unser Fritz, der nicht der überragende Taktiker ist, sondern ein grundsolider Positionsspieler mit guten Eröffnungskenntnissen, der allerdings auch öfters tiefdurchdachte Pointen findet.

Zunächst spielte er Schach gegen Geld. Der Einsatz betrug stolze fünf Rappen. Mit Contra und Re ist allerdings der Einsatz leicht zu vervielfachen. Reich wird man damit aber noch lange nicht. Zum Vereinsschach fand er beim SK Köniz Wabern. Bald wechselte er zum KV Mutz, da er ja schliesslich gelernter Kaufmann ist. Die Lehre absolvierte er bei der chemischen Reinigung Häberli. Jürg, der Sohn des Lehrmeisters ist ja zufälligerweise ebenfalls ein guter Schachspieler. Dann kamen die guten Zeiten beim SK Zytglogge und beim ASV Bern.



Mit diesen konnte er manche Erfolge mit den Mannschaften feiern. Als sich der ASV Bern in Schachklub Diagonal umbenannte und später einging, wechselte er 2007 zum ASV Gurten, den er in vielen Jahren nun nachhaltig prägte. Mit Mersudin Hamzabegovic und Thomas Hartmann spielte er immer an den Spitzenbrettern.

Als seinen individuellen Höhepunkt bezeichnet er den Sieg im Meisterkandidatenturnier am Bundesturnier Disentis im Jahr 1975. An den Seniorenturnieren im deutschen Bad Wörishofen landete er meist auf den vorderen Rängen. 2010 wurde er unter 112 Spielern sogar ausgezeichnete Zweite. Mit einer Seniorenmannschaft (Vucenovic, Hohler, Bhend, Illi) wurde er sogar Dritter der Mannschaftseur-Opa-meisterschaft. Der Kanton Bern lud ihn wegen dieser Bronzemedaille gar zu den Sportawards ein! Doch Fritz ist ein bescheidener Mensch und mass der Amateur-EM kein allzu grosses Gewicht bei und verzichtete auf den Anlass. Am Open in Liechtenstein erzielte er 1998 eine IM-Norm und mit 2285 FIDE-ELO war er einst sehr hoch klassiert. Ein Sieg gegen den österreichischen Internationalen Meister und mehrfachen Landesmeister Georg Danner mit ehemals über 2450 ELO zählt auch zu seinem beachtlichen Palmares.

Wir hoffen nun alle, dass er noch lange in unserem Verein mitspielen wird und zwar noch möglichst lange am Spitzenbrett.

"Meine Frau verbietet mir alles. Ich darf nicht rauchen, nicht trinken, nicht fluchen, nicht ausgehen." "Dann bereust du sicher, dass du sie geheiratet hast!" "Nein, bereuen darf ich auch nicht!"

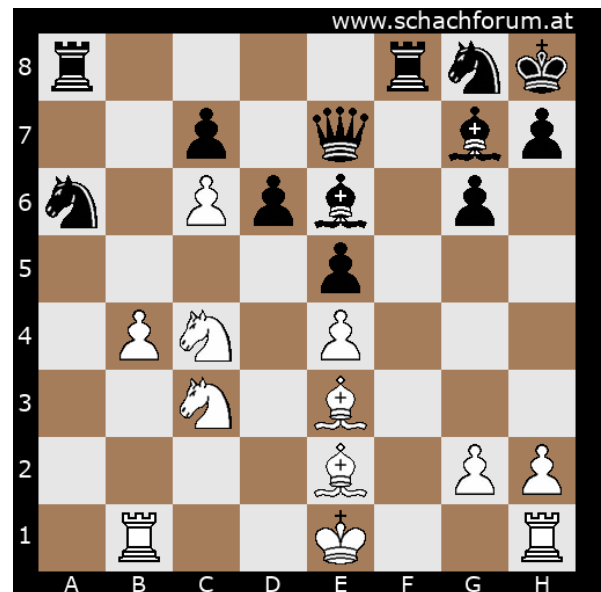
**IM Georg Danner (2385) - Fritz Maurer (2200)**

Liechtenstein 1998, Runde 7

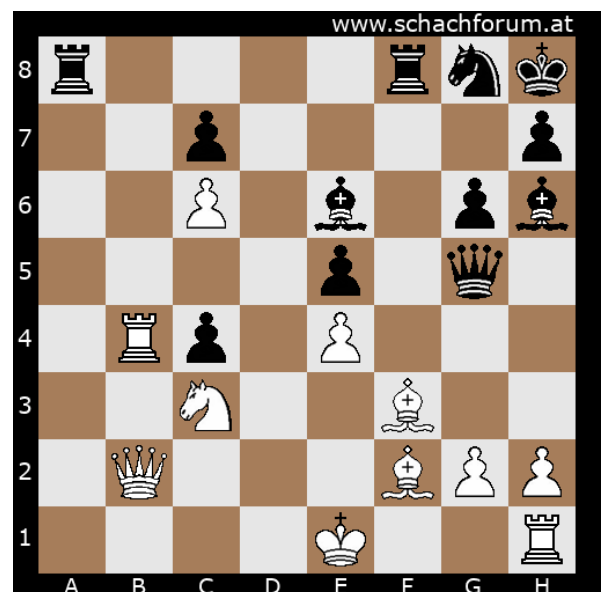


**1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 0-0 5.e4 d6 6.Le2 e5 7.d5 a5 8.Le3 Sa6 - 8...Sg4 9.Lg5 f6 10.h4 Sa6 (10...De8 11.Sd2 Sh6 12.0-0 Sa6) (10...h5 11.Sd2 Sa6 12.a3 Ld7 13.Tb1 Sc5 14.h3 Sh6 15.b4 axb4 16.axb4 Sa4 17.Dc2 g5 18.g3 Sxc3 19.Dxc3 h4 20.Lh2 f5 21.f3 (21.c5 g4 22.c6 Lc8 23.hxg4 fxg4 24.cxb7 Lxb7 25.0-0 Dg5) 21...g4 22.c5 Dg5 23.hxg4 fxg4 24.c6 Lxc6 25.dxc6 c8 26.g1 g3 27.e3 De7 28.c4+ Kh7 29.Ke2) 11.Sd2 Sh6 12.a3 d7 13.0-0 Sf7 14.Tb1 h6 15.b3**  
**9.Sd2 Se8 10.a3 - 10.0-0 f5 11.f3 (11.exf5 gxf5 12.f4 Sf6 (12...e4)) 11...f4 12.f2 h5 10...f5 11.f3 Sf6 - 11...Lh6 12.Lf2 Sc5**  
**12.b4 axb4 13.axb4 Ld7 14.Tb1 De7 - 14...Kh8**  
**15.c5 Kh8 16.Sc4 - 16.0-0 wäre weit besser gewesen. Die fehlende Rochade wird Weiss den ganzen Punkt kosten!**  
**16...fxe4 17.fxe4 Sg8 - 17...dxc5 18.bxc5 Sxc5 19.d6 cxd6 20.Dxd6 Dxd6 21.Sxd6 Sa4**  
**18.c6 - 18.cxd6 cxd6 19.Sb6 Tad8 20.Sxd7 Txd7 21.f2 h6 22.0-0 Txf2 23.Kxf2 (23.Txf2 e3 24.Df1 Df8 25.Sd1 Lxf2+ 26.Sxf2 Sc7) 23...Dh4+ 24.Kg1 e3+ 25.Kh1 f4 26.Txf4 Dxf4**  
**18...bxc6 19.dxc6 Le6 20.Dd3 - 20.b5 Sc5 21.b6 Sxe4 (21...h6 22.Lxh6 Sxh6**

**23.Lxc7 Lxc4 24.Lxc4 Dxc7 25.d5) 22.Sxe4 Dh4+ 23.Sf2 Lxc4 24.Lxc4 Dxc4 25.b7 Tab8 26.Dc1**



**20...Sxb4! 21.Txb4 d5 22.Db1 - 22.exd5 Dxb4 23. dxe6 Ta1+ 24.Ld1 e4 22...dxc4 - 22...d4 23.Sd5 Lxd5 24.exd5 dxe3 25.Sxe3 h6 26.Tb3 Dh4+ 23.Lf3 - 23.Lxc4 Lh6 24.Lxh6 Sxh6 25.Db2 Sg4 23...Lh6 24.Lf2 - 24.Lxh6 Dh4+ 25.Ke2 (25.g3 Dxh6 26.0-0 De3+) 25...Sxh6 24...Dg5 - 24...Dd6 25.0-0 Se7 25.Db2**





**25...Se7** - 25...Ta1+ wäre spektakulär gewesen: 26.Dxa1 Dd2+ 27.Kf1 Txf3 28.Se2 (28.gxf3 h3+ 29.Kg1 Dg5+ 30.g3 De3+ 31.f2 Dxf3) (28.Sd1 Td3 29.Tb1 g4) 28...Tf6  
**26.Sd5 Sxc6** - 26...Sxd5 27.exd5 Lh3 28.gxh3 Txf3  
**27.Tb7** - 27.Txc4 Tfb8 28.h4 Txb2 (28...Dd8 29.Dc2 Ta1+ 30.d1 Sb4) 29.hxg5 Ta1+ 30.d1 Lxg5 31.0-0 Se7 32.g3 f4  
**27...Sd4** Weiss steht ganz deutlich auf Gewinn.

**28.h4** - 28.Le3 Dh4+ 29.Lf2 Ld2+ 30.Kxd2 Dxf2+  
**28...Sxf3+ 29.gxf3 Dg2 30.Tg1 Dxf3 31.Dxe5+ Lg7 32.Ld4!?** ein spektakulärer Rettungsversuch, den Fritz cool widerlegt.  
**32...Ta1+** - 32...Lxe5 33.Lxe5+ Kg8 34.Se7+ Kf7 35.Tf1 Dxf1+ 36.Kxf1 Kxe7+  
**33.Lxa1 Df2+ 34.Kd1 Dxc1+ 35.Kc2 Tf2+ 36.Kc3 Dxa1+** und Schwarz gibt viel zu spät die Partie auf: **0-1**



## Vereinsgote Mitteilungen

### Geburtstage

In den ersten fünf Monaten konnten viele Gürteler Geburtstag feiern.  
 Es sind dies:

Bühler Ulrich	07.1.2019	76 Jahre
Keller Werner	12.1.2019	91 Jahre !!!
Bähler Beatus	17.1.2019	73 Jahre
Bühler Benedikt	21.1.2019	56 Jahre
Lüthy Kurt	22.1.2019	71 Jahre
Brüggemann Giuliana	28.1.2019	88 Jahre !!!
Jaggi Rolf	04.2.2019	71 Jahre
Maurer Fritz	28.2.2019	74 Jahre
Liechi Dori	10.4.2019	77 Jahre
Liechi Peter	17.4.2019	79 Jahre
Rüdisüli Sepp	24.4.2019	63 Jahre
Cramatte Jacques	29.4.2019	68 Jahre
Held Hans	05.5.2019	81 Jahre !!!
Süess Bernhard	17.5.2019	60 Jahre

Wir gratulieren den JubilarInnen aufs Herzlichste und wünschen Ihnen viel Glück, Gesundheit und alles Gute!

Ein spezielles, rundes Wiegenfest feierte unser **Bernhard Süess** am 17.5.2019. Er wurde **60 Jahre jung!** Herzliche Gratulation zum Geburi und zur wohlverdienten Pensionierung alles Gute!

**Macht es wie die Sonnenuhr, zählt die heitern Stunden nur!**

Allen Gürtelern denen es nicht so gut geht, wünschen wir von Herzen gute Besserung!

### **Hochzeit Birgit und Michael**

Am Samstag den 25. Mai hat unser Präsi Michael seine Birgit geheiratet.

Trotz schlechten Wetterprognosen haben einige Gürteler/innen den Weg zum „le Rüdli“ unter die Füsse genommen. Dank den Taxifahrten von Peter Liechti trafen alle noch rechtzeitig zum Gratulieren ein (die SBB hatte Verspätung und der Bus hat nicht auf unsere Gürteler gewartet!!!). Der Gurtenschirm wurde doppelt gebraucht. Zum einen der Tradition zum Spalier-Stehen und schlussendlich als Regenschirm. Es war ein schönes Fest, wirkte doch das herzliche Strahlen des Hochzeitspaars ansteckend. Wir gratulieren Birgit und Michael herzlich zur Vermählung und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute!

Ein Dankeschön geht an die Spalier-Stehern für das Mitmachen. Das unterstreicht einmal mehr den Zusammenhalt des ASV Gurten. Peter Liechti und Markus Kuenzi danke ich für die Taxifahrten (rauf und runter) der nicht so guten Fussgänger.



Nun wünsche ich allen einen schönen, hoffentlich nicht allzu heissen, Sommer. Ich freue mich jetzt schon euch im Papiliorama Kerzers zu treffen.

Es liebs Grüessli

Vereinsgotte Rita

## Termine

**Dienstag, 4. Juni** um 19:30 / NHP / HP

**Dienstag, 11. Juni** um 19:30 / Apéro Blitz

**Dienstag, 18. Juni** um 19:30 / Preisverteilung Simultan des VM

**Sonntag, 23. Juni** Vereinsreise

**Dienstag, 25. Juni** um 19:30 / Jassturnier

**Dienstag, 2. Juli** um 18:00 / Gurtenpicknick

**Mittwoch, 31. Juli** um 07:30 / Anmeldeschluss WT Cup

**Dienstag, 10. September** um 19:30 / Siegerehrung ST Cup 1. Runde

Ein Ehepaar spielt Golf. Zwischen Loch 5 und Loch 6 fragt sie: "Wenn ich sterbe, wärst du sehr traurig?" "Ja sicher, mein Schatz!" Zwischen Loch 6 und Loch 7 fragt sie: "Und würdest du noch einmal heiraten?" "Wenn die Richtige kommt, vielleicht!" Zwischen Loch 7 und Loch 8 fragt sie: "Und würdest du sie mit meinen Golfschlägern spielen lassen?" "Nein, denn sie ist Linkshänderin."

Ein Witwer hat nach der Trauerzeit wieder geheiratet. Aber nicht irgendeine Frau, sondern pikanterweise die Schwester seiner verstorbenen Frau. Da fragt ihn ein Freund: "Liebst du denn deine neue Frau?" Darauf antwortet der Frischverheiratete trocken: "Nicht wirklich, aber soll ich mich in meinem Alter noch an eine neue Schwiegermutter gewöhnen?"

Ein junger Mann hatte drei Freundinnen und musste sich entscheiden, welche der drei er heiraten sollte. Er machte einen Test und gab jeder der drei Frauen tausend Dollar. Die erste Freundin kaufte sich neue Kleider und Schuhe, ging zum Friseur und zur Kosmetikerin. Als sie zu dem jungen Mann zurückkam, sagte sie: "Ich will die Schönste sein für dich, weil ich dich liebe!" Die zweite Freundin kam mit einer neuen Hockeyausrüstung, einem neuen Videogerät und einem Monatsvorrat an Bier zurück und sagte: "Das sind meine Geschenke für dich, weil ich dich liebe!" Die dritte Freundin machte mit den tausend Dollar eine wohldurchdachte Investition und innerhalb kurzer Zeit verdoppelte sich das Geld. Den Profit investierte sie wieder, dieser wiederum verdoppelte sich nochmals. Daraufhin ging sie zu ihrem Freund und sagte: "Ich habe dein Geld genommen und es für unsere gemeinsame Zukunft vermehrt, weil ich dich liebe!" Der junge Mann war sehr beeindruckt von allen drei Freundinnen. Er zog sich eine Weile zurück und überdachte alle Antworten. Nach reiflicher Überlegung heiratete er die mit den größten Brüsten. - Na ja ...





## *Einladung zum Jassturnier des ASV Gurten*

Zählt zum Sommerturnier 2019

**Dienstag, 25. Juni 2018**

**Beginn: 19.30 Uhr**

im Restaurant Atlantico  
Belpstrasse 45, 3007 Bern

### **Teilnehmer**

Zu diesem gemütlichen Anlass sind alle Klubmitglieder, Sympathisanten des Vereins sowie alle Jassfreunde herzlich eingeladen.

### **Modus**

Schieber mit zugelostem Partner, 4 Passen à 12 Spiele, gewertet 48 Spiele.

### **Kartenart**

Französische Karten

### **Teilnahmegebühr**

Fr. 10.00 Jassgebühren sind bei der Turnierblattausgabe zu bezahlen.

### **Preise**

Die Preise werden in Naturalien an mindestens 50 % der Spieler ausbezahlt.

### **Anmeldung**

Wir freuen uns auf deine Anmeldung (**wünschenswert aber nicht erforderlich**)  
unter: Tel. 031 911 18 02, Natel: 078 953 86 66 oder E-Mail: rojaggi@bluewin.ch.

### **Der Jassleiter**

*Rolf Jaggi*

# Die GUSPO, das unbekannte Wesen: Werde jetzt Mitglied!

Viel wird von der GUSPO gesprochen und doch kennt sie keiner. Die GUSPO ist ein Kind unseres verstorbenen Ehrenpräsidenten Otto Burkhalter. Zusammen mit den Gründungsmitgliedern Otto Neuenschwander, Franz Pulfer, Bruno Segessemann und Matthias Burkhalter hob er die **Gurten-Sponsoren-Vereinigung** am 13.12.1988 aus der Taufe. Die Ausgangslage waren unsere legendären Gurtenlottos, die enorm viel Zeit brauchten und immer weniger Geld einbrachten, da kommerzielle Anbieter ihr Unwesen trieben. Einige Gürteler hatten genug davon, zwei Tage in verrauchten und überfüllten Lokalen die Beine zu vertreten, ohne dass ein ansehnlicher Ertrag resultierte. Sie dachten sich, jeder gibt 100 Franken pro Jahr und dafür lassen wir das Lotto weg, und siehe da, die Idee fand Anklang. Das Lotto hatte zwar auch positive Seiten gehabt, schweisste es doch uns Gürteler für einen gemeinsamen Zweck zusammen. Jeder stand am richtigen Platz, verkaufte Karten, las Nummern oder präparierte die Gänge im Vige-Keller. Die Lottos haben eben auch Spass gemacht.

Doch zurück zur GUSPO-Idee: 50'000 Franken wollte unser Chef-Buchhalter bzw. Chef Burkhalter zusammen bringen, um dann die Zinsen dem ASV Gurten zukommen zu lassen. Dieser, doch recht ansehnliche Betrag ist inzwischen längst zusammengetragen worden. Viele Politiker und aktive Gürteler leisten jährlich ihren Obolus und helfen dazu bei, dass wir einen sehr tiefen Klub-Beitrag haben.

Wer noch nicht dabei ist, kann sich beim Präsidenten Matthias Burkhalter melden. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Nachfolgend die Liste der aktuellen GUSPO-Mitglieder 2019, denen wir ganz herzlich für Ihren Einsatz danken.

Beatus **Bähler**, Monika **Bugnon**, Matthias **Burkhalter**, Michael Burkhalter, Peter **Burkhard**, Urs **Dintheer**, CLER Bank, Thomas **Hartmann**, Hans **Held**, Ines **Keller**, Werner **Keller**, Vania **Kohli**, Markus **Küenzi**, Kurt **Lüthy**, Fritz **Maurer**, Josef **Rüdisüli**, Bernhard **Süess**, Emil **Tüscher**

Alle 2 Jahre wieder: Die heurige HV der GUSPO Mitglieder hat am 22. März 2019 mit anschliessendem Essen vom Feinsten stattgefunden. Etlichen Abgängen standen erfreulich viele Neueintritte entgegen! Die GUSPO lebt.

"Wenn wir erst verheiratet sind", sagt Claudia zu ihrem Verlobten, "werden wir drei süße kleine Kinder haben, zwei blonde Jungs und ein braunhaariges Mädchen." "Woher weißt du das denn jetzt schon so genau?" "Weil ich sie dann von meinen Eltern abhole!"





## ASVGurten Vereinsreise 2019



### Sonntag 23. Juni 2019 Papiliorama Kerzers

Die desjährige Vereinsreise führt uns ins Papiliorama in Kerzers, das vollständig neu aufgebaut worden ist. Vor einigen Jahren haben wir bereits das Papiliorama in Marin besucht welches leider abgebrannt ist.

Es ist eine Reise an der alle auch gehbehinderte teilnehmen können. Der Fussmarsch ab Bahnhof in Kerzers beträgt nur 5 Minuten.

Der Eintritt in's Papiliorama beträgt **CHF 16.—**  
und das Bahnbillet mit ½ Tax Libero Tageskarte kostet ca. **CHF 14.—**

**10:15** Bahnhof Bern Gleis 13  
**10:34** S-Bahn Richtung Kerzers  
**11:08** Ankunft Kerzers Papiliorama

**Freie Besichtigung Papillorama**

**12:30** Apéro in der Picknick Arêra  
**13:00** Gemeinsames Mittagessen im Restaurant

**Preisverteilung Quiz  
Freie Besichtigung**

**14:51** Zug nach Bern  
**15:26** Ankunft in Bern

**!?! Quiz !?!**

**Das Quiz macht der Vorjahrgewinner Markus Küenzi.**

**Anmeldung Essen bis 14. Juni bei Sepp**

**Erwarte rege Teilnahme  
Für das OK: Rita und Sepp josef.ruedisueli@hispeed.ch**

#### Papiliorama Kerzers

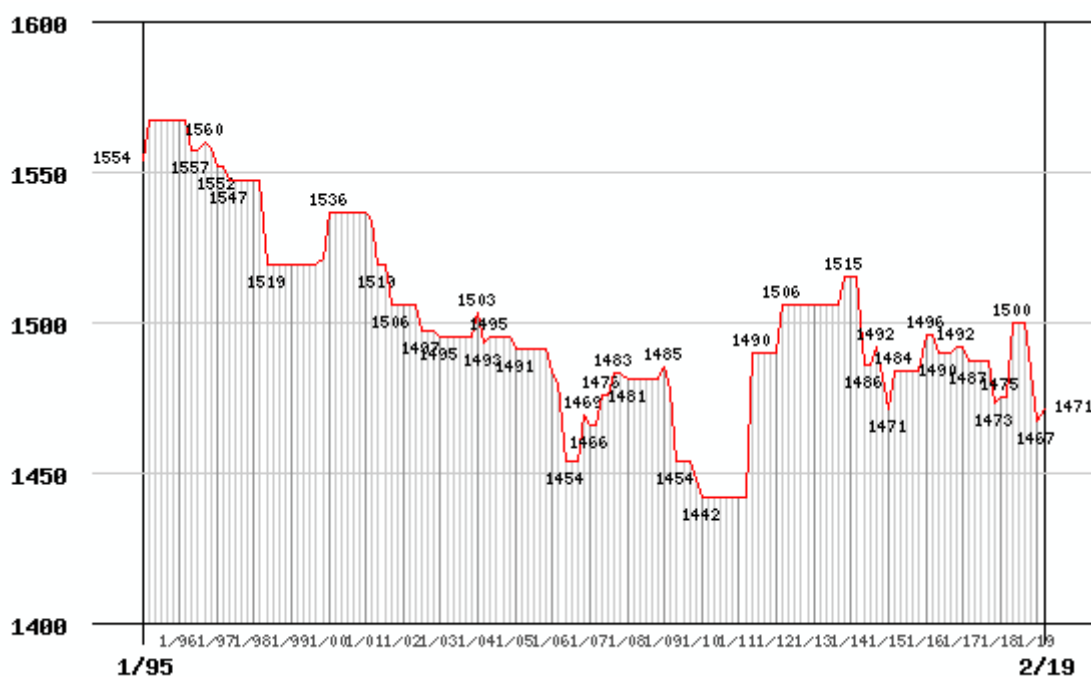


Das tropische Klima im 1200 m<sup>2</sup> grossen Dom entführt die Besucher in die faszinierende Welt der Tropen. Die Pflanzenwelt ist hier mit rund 120 Arten vertreten: ein buntes Blumenmeer mit Nektarpflanzen für die Falter, aber auch grosse Palmen und andere eindruckliche Zierpflanzen. Bewohnt wird die Ausstellung nicht nur von Schmetterlingen, sondern auch von verschiedenen spektakulären Vogelarten wie Nektarvögel, Kragentauben oder Turakos. Die Gewässer werden bevölkert von Rochen und anderen spannenden Fischarten aus den Tropen Amerikas und Asiens.



# SSB-Führungsliste

Code	Name	5/14	5/15	4/16	2/17	3/17	5/17	6/17	2/18	4/18	5/18	2/19
808	Thomas Hartmann	2061	2061	2068	2057	2057	2057	2057	2057	2057	2057	2057
465	Fritz Maurer	2109	2114	2074	2086	2073	2085	2073	2052	2052	2018	2010
13637	Michael Burkhalter	1781	1847	1931	1926	1892	1882	1879	1886	1929	1932	1934
2681	Rolf Jaggi	1906	1906	1909	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910
875	Matthias Burkhalter	1893	1867	1900	1897	1917	1897	1906	1865	1859	1861	1892
5838	Daniel Maurer			1874	1884	1884	1884	1888	1897	1897	1894	1881
8630	Mitar Eric	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844
2675	Markus Spring	1829	1815	1815	1816	1822	1801	1802	1807	1806	1814	1814
2671	Benedikt Bühler	1812	1812	1805	1806	1806	1806	1806	1806	1806	1806	1806
6454	Pejo Simic	1824	1811	1804	1810	1810	1810	1798	1774	1774	1774	1788
9472	Gianpaolo Federspiel	1758	1758	1758	1758	1758	1758	1758	1758	1758	1758	1758
8908	Philippe Jean-Richard	1768	1768	1768	1768	1768	1768	1768	1768	1752	1752	1752
1620	Raphael Samuel		1807	1768	1753	1750	1749	1736	1747	1718	1718	1748
2679	Josef Rüdisüli	1759	1744	1748	1725	1725	1725	1725	1715	1715	1716	1745
3812	Jacques Cramatte	1727	1727	1727	1727	1727	1727	1727	1727	1727	1727	1727
836	Erwin Winzenried	1730	1730	1730	1730	1730	1730	1730	1724	1724	1712	1712
2164	Peter Liechti	1752	1741	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712	1712
653	Hans Held	1738	1687	1685	1649	1632	1671	1671	1698	1702	1684	1683
2412	Bernhard Süess	1679	1679	1679	1679	1679	1679	1679	1679	1679	1679	1679
9201	Ulrich Zürcher		1659	1659	1659	1659	1659	1659	1659	1659	1659	1661
13639	Kurt Lüthy	1567	1562	1562	1539	1539	1539	1539	1533	1533	1533	1533
8635	Markus Küenzi	1462	1462	1462	1480	1480	1480	1480	1480	1479	1479	1479
3995	Urs Dintheer	1492	1484	1490	1487	1487	1487	1473	1475	1500	1484	1471
7075	Ruth Engler	1505	1498	1495	1485	1485	1485	1485	1488	1488	1463	1469
9181	Pflugler Erwin	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1430	1430
6889	Peter Burkhard	1448	1448	1448	1438	1438	1438	1438	1437	1405	1405	1405
19968	Tüscher Emil				1318	1318	1318	1318	1278	1414	1393	1378



**Urs Dintheer** spielt immer gute Winterturniere. Bei gewerteten Partien ist der Erfolg sehr wechselhaft. Er sollte die 1500 Elo eigentlich wieder mühelos schaffen.

## Berner Schachspieler treffen sich in unserem Klublokal



Die Bedienung ist herzlich, das Essen ist preisgünstig und wunderbar. Wir danken dem Wirtepaar ganz herzlich für seine Gastfreundschaft. Ob Schachspieler oder Gourmet – ein Besuch im Restaurant Atlantico an der Belpstrasse 45 in der Nähe des Eigerplatzes lohnt sich immer! Die erste Adresse für Berner Schachspieler!

Thuner Schachspieler treffen sich im Restaurant Dampfschiff in Thun, Hofstettenstrasse 20, 033 221 49 49 ...



... oder im Restaurant "Das Lokal" an der Militärstrasse 42 in Bern, 031 332 70 00 oder in der neu eröffneten Weinbar cipio an der Rathausgasse 64 in Bern...



### Weinbar cipio Bern

Öffnungszeiten

DI + MI 16 - 23.30 h  
DO + FR 16 - 00.30 h  
SA 14 - 00.30 h

Simon Burkhalter ist an allen drei Orten Gastgeber.